

SI Bundesvertretung – Grabenstr. 89 – 47057 Duisburg



Tageszeitung **junge welt**

Torstraße 6
10119 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Genossinnen und Genossen,

als fortschrittliche, linke Zeitung berichten Sie regelmäßig über die Kriegsverbrechen der israelischen Armee an der palästinensischen Bevölkerung in Gaza und im Westjordanland.

Die weltweiten Proteste gegen den Völkermord an der palästinensischen Bevölkerung und für ein Ende des Krieges haben auch Deutschland erreicht. Zugleich fällt auf, dass die so genannten öffentlich-rechtlichen Anstalten und Institutionen zu einer tödlichen Funkstille gefunden haben, was die humanitäre Hilfe, sowohl bezüglich der Nahrungsmittelhilfe als auch der medizinischen Hilfe betrifft.

Waren bisher ARD und ZDF mit gleichen Kontonummern und Hilfe-Aufrufen präsent, ist von humanitärer Hilfe für Gaza keine Silbe zu hören.

Die großen Hilfsorganisationen, Nicht-Regierungsorganisationen und teils staatlich unterstützte und halbstaatliche Hilfsorganisationen stehen machtlos an der Grenze zu Gaza. Hilfsgüter, Lebensmittel verrotten!

Nach unserer Einschätzung ist das eine Folge der falschen, so genannten „Staatsräson“ der Bundesregierung(en). Mit ihrer unkritischen Unterstützung aller verbrecherischen Maßnahmen der israelischen Armee und Regierung, tötet Deutschland nicht nur durch Waffenlieferungen mit, sondern auch durch unterlassene Hilfeleistung, indem sie die große Hilfsbereitschaft und die hervorragende Organisation ins Leere laufen lässt.

Wir als *Solidarität International e.V. (SI)* verurteilen diesen doppelten Standard. Zugleich setzen wir uns für Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstorganisation und Selbstbefreiung auf Augenhöhe ein. Das heißt für uns, mit den Menschen und Organisationen vor Ort direkte Verbindung aufzunehmen und Spendengelder zu organisieren, über deren Verwendung unsere Partner vor Ort auf Grundlage eines vereinbarten Solidarpakts selber entscheiden.

Solidarität International e.V. (SI) führt gerade eine Spendenkam-

Bundesvertretung

Grabenstraße 89
D 47057 Duisburg

Fon: 00 49 (0203) 60 45 790
Fax: 00 49 (0203) 60 45 791

August 2025

buero@solidaritaet-international.de
www.solidaritaet-international.de

Frankfurter Volksbank eG

BIC FFVBDEFF
Spendenkonto
DE86 5019 0000 6100 8005 84
Beitragskonto
DE11 5019 0000 6100 8005 76

Sprecher:innen

Renate Radmacher
renate.radmacher@online.de
0049 (0)7361 72522
Armin Kolb
AuM_Kolb@web.de
0049 (0)1520 44 97 230
Ute Kellert
ute.kellert@posteo.de
0049 (0)160 2000 811

Kassierer:in

Axel Kassubek
kassu@t-online.de
0049 (0)561 312 409
Waltraut Bleher
waltraut.bleher@t-online.de
0049 (0)7903 7316

SI e.V. ist mit Bescheid des Finanzamts Duisburg vom 13.06.2023 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg (VR 4690)

pagne „Gaza soll leben“ durch. Unser Partner vor Ort ist die *Al-Awda Health and Comunity Association*, ein säkularer Krankenhausbetreiber in Gaza. Spendengelder gehen direkt an diese Organisation, die die Verwendung der Spenden im Sinne des Solidarpakts garantieren. Al-Awda hat uns zugleich gebeten, nur die Hälfte der Spendengelder jetzt zu überweisen. Die andere Hälfte dient der Unterstützung des Wiederaufbaus im Gesundheitswesen.

Sicher wollen auch Ihre Leser durch die humanitäre Hilfe ihren Protest gegen die schwarz-rote Staatsräson ausdrücken. Deshalb wollen wir Sie auf unser Spendenkonto hinweisen und Sie bitten, in Ihrer Publikation entsprechend dafür zu werben. Solidarität International e.V. (SI) verbürgt sich dafür, zweckgebundene Spenden zu 100 Prozent an den Empfänger weiter zu leiten. Entstehende Kosten werden aus Mitgliedsbeiträgen und allgemeinen Spenden gedeckt, weshalb wir auch um viele Mitglieder werben.

Interessant in diesem Zusammenhang dürfte auch sein, dass *Solidarität International e.V. (SI)* die Klage der bekannten Anwaltskanzlei *Meister und Partner* gegen die Bundesregierung unterstützt. Die Kanzlei verklagt die Bundesregierung auf Beihilfe zu Kriegsverbrechen.

Bitte unterstützen Sie die humanitäre Soforthilfe für die palästinensische Bevölkerung indem Sie die Spendenkampagne „Gaza soll leben“ und das Spendenstichwort veröffentlichen:

Spendenkonto: Solidarität International

IBAN: DE 86 5019 0000 6100 8005 84

Stichwort: „Gaza soll leben“ (für Akuthilfe)

Stichwort: „Gaza Prozesse“ (für Prozesse)

Für eine erste Orientierung über die Spendenkampagne „Gaza soll leben“ bietet sich folgender Link an:

<https://solidaritaet-international.de/kampagnen-projekte/gaza-soll-leben/>

Hier finden Sie Berichte zu unseren Aktivitäten, den aktuellen Flyer und weiteres Material. Gerne stehen wir für weitere Informationen auch persönlich zur Verfügung.

Mit solidarischen Grüßen,

Renate Radmacher, Ute Kellert, Armin Kolb
Sprecherinnen und Sprecher von SI

Anlage, Solidarpakt

Solidaritätspakt
zwischen
Al-Awda Health Community Association,
und
ICOR (Internationale Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen)

1. Der Solidaritätspakt hat die Aufgabe, eine solidarische Zusammenarbeit zur Unterstützung der Gesundheitsfürsorge für Menschen in Gaza durch die *Al-Awda Health Community Association* zu entwickeln.
2. Sie beruht von Seiten der ICOR auf dem entschiedenen Protest und Widerstand gegen die menschenverachtende, existenzbedrohende Aggression Israels gegen die palästinensischen Massen in Gaza.
3. Sie soll den Menschen in Gaza, insbesondere auch den Frauen und Kindern, zum Ausdruck bringen: Ihr seid nicht alleine, sondern mit der ICOR stehen Menschen auf der ganzen Welt an eurer Seite.
4. ICOR möchte mit der Unterstützung den mutigen, selbstlosen Einsatz der *Al-Awda Health Community Association* für das Überleben und die Lebensbedürfnisse der Masse der Bevölkerung in Gaza unter schwierigsten Bedingungen würdigen und stärken.
5. Der Solidaritätspakt soll eine Zusammenarbeit auf Gegenseitigkeit und auf überparteilicher, demokratischer und säkularer Grundlage sein.
6. Als erste Stufe werden die ab 1.10.2024 gesammelten Geldspenden im Rahmen der 2023 von der *United Front Europa* gestarteten Spendensammlung **»Gaza soll leben«** an die *Al-Awda Health Community Association* überwiesen. Die Überweisung erfolgt jeweils, wenn wieder 5000 € gesammelt wurden. Kooperationspartnerin ist dabei u.a. die Solidaritäts- und Hilfsorganisation *Solidarität International e.V. (SI)* in Deutschland.
7. Die Spendensammlung erfolgt von Menschen und Organisationen, die selbst nicht mit Reichtümern gesegnet sind. Dafür aber kann *Al-Awda Health Community Association* sicher sein: es wird jeder Cent ehrlich unter den Massen gesammelt und mit Bewusstseinsbildung und Solidarität verbunden.
8. *Al-Awda Health Community Association* verpflichtet sich ihrerseits, regelmäßig und sorgfältig Rechenschaft abzulegen über die genaue Verwendung der Gelder zu rein humanitären Zwecken in der Fürsorge für Gesundheit und existenzielle Lebensbedürfnisse der Bevölkerung in Gaza.
9. Sie wird gebeten auch Informationen aus erster Hand über die Entwicklung der Situation an die ICOR zu geben für die Öffentlichkeitsarbeit ihrer Organisationen.
10. Im Laufe der Zusammenarbeit und entsprechend der Entwicklung der Umstände soll eine Höherentwicklung der Zusammenarbeit angestrebt werden: zur Sammlung von Medikamenten, von medizinischem Gerät und perspektivisch für den Wiederaufbau im Bereich der Gesundheitsfürsorge (Krankenhaus, Gesundheitsstationen o.ä.). Dafür sollen rechtzeitig einvernehmliche Konzepte entwickelt und nach Kräften Gelder gesammelt werden.

Unterschriften: